

# Soziale Liste im Rat



E-Mail: [SOZIALELISTEimRat@bochum.de](mailto:SOZIALELISTEimRat@bochum.de)  
[www.soziale-liste-bochum.de](http://www.soziale-liste-bochum.de)  
Tel.: 0234/910 1047 ; Fax.: 0234/910 1048  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
44777 Bochum

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottilie Scholz

Bochum, 28. November 2013

Anfrage der Sozialen Liste zur Sitzung des Rates am 19.12.2013

## **Gefährdung durch Altlasten des Bergbaus in Bochum**

Die aktuellen Ereignisse in Essen rückten die Probleme des Umgangs mit den Altlasten des Bergbaus in den Fokus. Auch in Bochum hat es in der Vergangenheit zahlreiche Tagesbrüche, Einstürze aber auch Bohrungen und Verfüllungen gegeben. Das mehr zufällige Bekanntwerden des Stollens in Essen und die damit verbundenen Einschränkungen und Kosten veranlassen die Soziale Liste im Rat zu folgenden Fragen:

1. Gibt es eine regelmäßige Überprüfung der bekannten verfüllten Schächte auf Bochum und Wattenscheider Stadtgebiet?
2. Wie erfolgt eine Überprüfung? Gibt es Messpunkte, Messgeräte o. ä.?
3. Welche Tagesbrüche gab es in den vergangenen 5 Jahren in Bochum und Wattenscheid? Wenn ja, wo?
4. Warum sind einige der verfüllten Schächte wie z. B. Neu Mecklingsbank in Höntrop, Hannover 3/4/6 in Günnigfeld, Jacob in Werne, Mansfeld III in Langendreer unzureichend gesichert?
5. Warum fehlen bei einigen der verfüllten Schächte (z. B. Schacht Jacob in Werne) die üblichen Protegohauben zum Schutz vor Ausgasungen?
6. Wie werden alte Stollen, die sich vor allem auch in der südlichen Innenstadt z. B. in Ehrenfeld befanden, gesichert und überprüft?
7. Gibt es eine Übersicht über die Lage von Blindschächten die nicht bis an die Erdoberfläche reichen?
8. Auch in Bochum gibt es entlang der Bundesbahnstrecken verfüllte alte Schächte und Stollen,
  - so südlich des Hbf. die Friederika Erbstollen und die Friederika-Schächte
  - in Kornharpen die Zechen Prinz von Preußen und Caroline
  - in Werne/Langendreer die Zechen Mansfeld und Bruchstraße und
  - in Wattenscheid die Zeche Marianne Steinbank, den Stollen Storksbank und den Luftschacht Zeche Centrum).Sind die Standorte der früheren Anlagen der Bahn bekannt? Werden sie von der Bahn oder anderen besonders überprüft?

9. In der Karte „Altablagerungen und Altlasten“ der Stadtverwaltung ist eine große Anzahl von Bergbauanlagen aufgeführt. Nicht aufgeführt sind aber viele alte Stollen sowie der „wilde“ Abbau in der Zeit nach dem Krieg 1945. Wird an der Vollständigkeit dieser Karte gearbeitet? Wenn ja in welcher Form? Wird die umfangreiche lokale Literatur zu dem Thema ausgewertet? Gibt es eine Anlaufstelle, an die sachkundige Bürgerinnen und Bürger Informationen weiter leiten können?
10. Wie erfolgt die Finanzierung von vorbeugenden Arbeiten und Maßnahmen zum Schutz vor Tagesbrüchen?

**Zwei weitere Fragen zum Bergbau und Altlasten:**

1. Gibt es Informationen bzw. kann ausgeschlossen werden, ob im Schacht der Zeche Caroline in Kornharpen Müll, „Reststoffe“ oder belastete Stoffe entsorgt worden sind?
2. Gibt es Informationen bzw. kann ausgeschlossen werden, dass im Schacht der Zeche Caroline Müll für die städtische Deponie Kornharpen entsorgt wurde?

Nuray Boyraz/Günter Gleising

FdR: Anke Pfromm